

# Zum 70. Geburtstag des Dichters

## am 20. März 1928

bringen wir in Erinnerung:

### WALTHER SIEGFRIED Aus dem Bilderbuch eines Lebens

Mit 2 mehrfarbigen und 21 einfarbigen Abbildungen, geschmackvoll gebunden, Umfang 20 Bg., gr. Oktav. Preis M. 11.70 orb.

Der schweizerische Dichter Walther Siegfried (1924 mit dem schweizerischen Schillerpreis ausgezeichnet) bietet in diesem „Bilderbuch des Lebens“ — das sein jahrzehntelanges Verweilen inmitten des besten geistigen und künstlerischen Deutschland umfaßt — ein eigenartiges Kunstwerk. Ein Werk, das neben dem außerordentlichen Reiz der persönlichen Färbung den Wert eines Kulturdokumentes besitzt. Es enthält in der natürlichen, höchst fesselnden Folge, in der ein besonderer Lebensgang sie den Autor schauen ließ, die **Bilder schweizerischen Lebens**, das glänzende **Kulturgemälde von Paris**, überleitend nach Deutschland ein gleiches von **Weimar** und schließlich den ersten Teil der reich und breit angelegten **Schilderung Münchens**. Der Reichtum an Gestalten umfaßt alle Schichten vom Volk bis zu den Gelehrten auf Thron und Parnass. Von einem Künstler gesehen, von einem Psychologen erfaßt, das Gelebte immer wieder durch Humor und reizvolle Anekdoten aufgehellte. 23 fein gewählte Bilderbeigaben vollenden aufs erwünschteste die Lebendigkeit der Schilderungen.

Das Tiefere aber: **Dieses Buch kommt zur rechten Stunde**, weil es mit der allenthalben aufwachenden Sehnsucht zusammentrifft, aus dem verflachten, mechanisierten, seelenarmen Leben der Gegenwart hinaus, zu neuer Erinnerung! Dieses Lebensbilderbuch weist wieder einmal überzeugend, wo, un- verrückbar, die **wahren Grundwerte des Lebens** liegen und wie durch alle Lagen und Erlebnisse hinweg, zu der das Zeug in ihm liegt. **Das vorzüglichste Geschenkwert, von dauerndem Wert, eine wahre Fundgrube des Lebens für jung und alt.**

Bezugs-Bedingungen: Einzeln 33 1/3%, 10 und mehr Exemplare auf einmal 40%  
Zur Einführung: 2 Exemplare mit 40% gegen bar

**Verlag Aschmann & Scheller, Zürich**  
Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer



Bitte um weitere tätige Verwendung für dieses gute und stets absehbare Buch

Z